



200 Jahre Kirchenbau

Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt Januar 2025

200 Jahre Kirchenbau

Liebe Martinskirche,

markant stehst du da, am Weg von Lachen nach Osten (auf dem Weg nach Chur!) oder umgekehrt und schon so manches hast du in deinem Leben gesehen und erlebt. Am ersten Sonntag nach Martini, am 13. November 1825 wurdest du feierlich eingeweiht. Seither sahst du Generationen kommen und gehen. Den Kanton Linth hast du gerade nicht mehr er-



lebt, denn der wurde 1803 aufgelöst und fortan gehörte auch Galgenen zum Kanton Schwyz. Auch das Bistum Konstanz hast du nur noch aus der Geschichte gekannt, denn das wurde 1821 aufgelöst. Du hast den Ersten und den Zweiten Weltkrieg überstanden und auch als 1875 die Bahnlinie Zürich – Ziegelbrücke eingeweiht wurde hast du voller Stolz auf die dampfenden Züge hinuntergeschaut!

Viel Leid und Freud aber hast du auch mit den Menschen in dir erlebt, bei Taufen und Beerdigungen, bei Hochzeiten, Erstkommunionen, Firmungen, Konzerten...aber auch bei vielen alltäglichen oder allsonntäglichen Gottesdiensten!

Es wurde in dir gelacht und geweint, meist ernst oder doch auch mal heiter belehrt und erklärt!! Und wenn mal jemand eingenickt ist, warst du auch für gesunden Schlaf eine achtsame Hüterin!

Was dir allerdings noch blüht (von weiteren 100 Jahren wollen wir gar nicht reden!!) oder was nur schon die nächsten Jahre bringen werden, steht noch in den Sternen. Der aber, dem die Sterne und auch dein Haus eigentlich gehören, weiss vielleicht mehr und hat vielleicht schon eine Idee!?

Sei behütet und gesegnet du grosse alte Dame am Weg zwischen Weihnachten und Ostern, zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang!

Br. Patrik Schäfli, Pfarr-Administrator

Die Zündholz-Pfarrkirche von Kaspar Landolt (vgl. Martinsbote vom September 24) ist ab Mitte Januar in unserer Kirche ausgestellt!

**Jubiläumsfest 750 Jahre Pfarrei und 200 Jahr Pfarrkirche:
14. bis 16. November 2025!**

***Liebe Leserinnen und Leser,
zu den kommenden Festtagen wünschen wir Ihnen
ein paar besinnliche und frohe Stunden
und Gottes Segen für das kommende 2025!***

Das Seelsorge-Team

Pfarr-Administrator

Br. Patrik Schäfli
Telefon: 055 220 53 03
Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Corinne Mäder
Natel: 079 819 84 32
Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin
Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther
Katholisches Pfarramt
Kirchweg 1, 8854 Galgenen
Telefon: 055 440 13 94
Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch
Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00–11.30 Uhr

Aktuelle Termine können auch immer auf unserer Homepage nachgeschaut werden.

Für Ihre Agenda... ...besondere Anlässe im Monat Januar 2025

– Mittwoch, 1. Januar, NEUJAHR – Weltfriedenstag

Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!

17.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
Instrumentale Begleitung von Fabienne Bisig an der Querflöte
und Andreas Diethelm an der Orgel

– Montag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn

09.30 Uhr Gottesdienst zum Dreikönigstag mit Br. Willi Anderau,
Kapuzinerkloster Rapperswil

– Sonntag, 12. Januar, TAUFE DES HERRN

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten
und Tauferinnerung
Anschliessend Chiläkafi im Martins-Träff

– Sonntag, 26. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst mit Br. Kletus Hutter Kapuzinerkloster Rapperswil
ab 10.00 Uhr Das erste «Sonntagskafi für ALLI» im Martins-Träff

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag, Samstag
und Sonntag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Gottesdienste im Januar 2025

1. **Mittwoch, NEUJAHR**

Weltfriedenstag

Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!

17.00 Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor
Musikalisch begleitet von
Fabienne Bisig, Querflöte
und Andreas Diethelm, Orgel
Kollekte für den Kirchenchor

3. **Freitag – Herz-Jesu-Freitag**

09.30 Eucharistiefeier
mit kurzer Anbetung
und sakramentalem Segen,
in der Pfarrkirche

4. **Samstag**

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

5. **Zweiter Sonntag nach Weihnachten**

09.30 Eucharistiefeier
Epiphaniekollekte
für Kirchenrestaurationen
(Inländische Mission, Zug)
Erstes Jahrzeit
von Richard Ziegler



6. **Montag, Hochfest Erscheinung des Herrn**

09.30 Gottesdienst zum Dreikönigstag
mit Br. Willi Anderau
Epiphaniekollekte
für Kirchenrestaurationen
(Inländische Mission, Zug)

8. **Mittwoch**

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche,
mit Pfarrer Notker Bärtsch

10. **Freitag**

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

11. **Samstag**

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

12. **Taufe des Herrn, Abschluss der Weihnachtszeit**



09.30 Familiengottesdienst
mit Vorstellung
der Erstkommunikanten,
Tauerinnerung
Anschliessend Chiläkafi
im Martins-Träff
Kollekte für SOFO,
Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind

15. **Mittwoch**

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

17. **Freitag – Hl. Antonius**

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

18. **Samstag**

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

19. **2. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Eucharistiefeier
Kollekte für Hospiz St. Antonius,
Hurden SZ

22. **Mittwoch**

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

24. **Freitag – Hl. Franz von Sales**

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

25. **Samstag –**

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus
09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

26. **3. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Eucharistiefeier
mit Br. Kletus Hutter
Anschliessend 1. «Sunntigskafi
für ALL!» im Martins-Träff
Kollekte für den Verein
Tenna Hospiz

29. **Mittwoch**

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

31. **Freitag – Hl. Johannes Bosco**

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

STIFTJAHRZEITEN

im Monat Januar 2025

Sonntag, 26. Januar

Amalie Diethelm

Allmeindstrasse, Galgenen

Katharina Fleischmann-Diethelm

Hinterbergstrasse, Galgenen

Julius Fleischmann

Hinterbergstrasse 51, Galgenen

Kirchen- und Beerdigungs- kollekte / Spenden

Im Monat November 2024

1. Allerheiligen
Für den Kirchenchor Galgenen Fr. 500.70
3. Für MISSIO, Ausgleichsfonds
der Weltkirche Fr. 123.70
10. Patrozinium
Für die Pfarrkirche St. Martin Fr. 222.90
15. Elisabethenmesse mit der FMG
Für das Elisabethenwerk,
Luzern Fr. 543.—
17. Für die kath. Gymnasien
im Bistum Chur Fr. 111.00
24. Theologiestudierende
des Bistum Chur Fr. 137.20

Beerdigung:

- Beerdigungskollekte vom 04.11.2024,
Für das St. Antonius Hospiz
in Hurden Fr. 416.—

Spenden:

- Einzelspende (September 2024)
für die Jostenkapelle Fr. 100.—
- November-Spenden für
die Jostenkapelle (100.—, 20.—) Fr. 120.—
- Leidzirkular-Spenden (November 2024)
für die Maria Immerhilf Kapelle Fr. 530.—

Antoniusbrot:

Aus der Antoniuskapelle Fr. 250.—

Aus Todesfall für das Antoniusbrot Fr. 700.—

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.



Herzliches Dankeschön

Auch in diesem Jahr erhielten wir unsere Christbäume in und um unsere Pfarrkirche kostenlos. Die Christbäume sind ein heimeliges Symbol für Licht und Wärme in einer kalten Jahreszeit wo die Tage kurz sind. Ohne sie wäre Weihnachten wohl nur halb so schön.

Wir möchten ganz herzlich danken für die grosszügige Gabe.

Das Seelsorge-Team

Sonntigscaffür ALLI



Am **Sonntag, 26. Januar ab 10.00 Uhr** öffnen wir im Martins-Träff unsere Türen für Sie und freuen uns über Ihren Besuch 😊

...immer am letzten Sonntag im Monat...

Sonntigscaffür-Team

Firm-Weekend in Engelberg, 16./17. November 2024



Gespannt was da wohl kommen mag und voller Tatendrang machten wir uns mit den Firmanden am Samstagmorgen auf den Weg nach Engelberg. Gut in Engelberg angekommen, brauchten wir eine Mittagsstärkung aus dem Rucksack, bevor es am Nachmittag mit dem Kennenlernen unseres Firmspenders, Abt Christian Meyer, weiterging.

Sehr freundlich wurden wir von Abt Christian an der Kloster-Pforte in Empfang genommen. Er führte uns durch die Gänge und in verschiedene, wunderschöne Zimmer und erklärte uns einiges über die Entstehung des Klosters und über das Engagement als Lernort mit Gymnasium, Primarschule und Sportschule.





Natürlich durften wir auch seine Mitbewohner, die vier Papageien kennen lernen. Das war eine aufregende Sache, nicht nur für unsere Firmanden, auch für Gismo, Chica, Rello und Daisy, das Geschrei war weit zu hören!



Wir haben den Abt als einen offenen, fröhlichen und lustigen Menschen kennen gelernt. Als er uns als «Pfeifen» bezeichnete, während er uns die grösste Orgel der Schweiz zeigte, waren wir kurz sprachlos, fanden es dann aber sehr lustig - natürlich sind wir alle «Pfeifen Gottes»!



Nach diesem spannenden Aufenthalt im Kloster konnten wir unsere Zimmer beziehen und trafen uns vor dem Pizza Plausch nochmals, um die Lieder vom Firm-Gottesdienst zu üben.



Der Abend war nach dem Essen noch nicht abgeschlossen, nein, jeder erhielt eine Fackel und zusätzlich mit Taschenlampe ausgerüstet, machten wir uns auf den Rundweg zur Lourdes Grotte.





Der nächste Tag begann mit einem feinen Frühstück vom Buffet um anschliessend, gestärkt die Andacht zu feiern und in den verschiedenen Ateliers Aufgaben

zu erarbeiten.



Bevor es wieder auf den Rückweg nach Galgenen ging, wurden wir beim Mittagessen nochmals richtig verwöhnt.

Wir durften mit den Firmanden zwei interessante, lustige und abwechslungsreiche, mit viel Sonnenschein begleitete Tage, in Engelberg erleben. Vielen Dank den Begleitpersonen, Christina Mariño und Philip Kälin, für ihre Unterstützung.



Katechetin Corinne Mäder

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Kirchgemeinde-Versammlung am 25. November 2024



Rund 50 Personen kamen am 25. November zur Kirchgemeinde-Versammlung im Martins-Träff zusammen. Nach dem Eröffnungsgesang durch den Kirchenchor führte der Tagungspräsident Adi Hüppin gekonnt durch die Versammlung, in krankheitsbedingter Abwesenheit des Präsidenten Christian Nairz.



Sämtliche Traktanden: die Abnahme der Kirchen- und Fondsrechnungen 2023, die Beschlussfassung über Sanierungsmassnahmen am Äussern der Pfarrkirche und die Genehmigung des Voranschlages und Steuerfusses 2025 fanden die Zustimmung des Souveräns. Bei den Sanierungsmassnahmen wollte man sich noch versichern, ob wirklich alles gemacht wird, wenn schon ein Gerüst steht! Adi Hüppin konnte die Votanten beruhigen.

Mehr zu reden gab dann das Jubiläumsfest vom kommenden 14. bis 16. November. Nachdem bereits der Kassier Peter Meyer einige Bedenken gegen die vorgesehenen Fr. 30 000.– zerstreuen konnte, orientierte Siro Timo, einer der Hauptverantwortlichen über das OK und die geplanten Anlässe und Events. Höhepunkte dürften die beiden Filmpräsentationen am Freitagnachmittag und -abend, das grosse Konzert von Me-



Elisabethenmesse mit der FMG Galgenen

Am Freitag, 15. November, feierte die Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen in der Pfarrkirche gemeinsam mit Br. Patrik die Elisabethenmesse. Vreni Ziltener lieferte wieder wunderschöne Texte unter dem Motto «Greifbar nah». Zu diesem Anlass konnte die FMG 25 Mitglieder begrüßen. Danach gab es im Martins-Träff noch Kaffee, Gipfeli und selbst gebackene Haselnusschnecken.

Ein grosses Dankeschön an alle, die diese Feier ermöglicht haben: Br. Patrik, Sakristan Adelbert Hüppin, Vreni Ziltener für die Texte, Andreas Diethelm für die Orgelmusik, Susanne Suter für die Organisation und alle Anderen, die dazu beigetragen haben.

Karin Vogt, FMG Galgenen



Bilder: FMG Galgenen

Kranzen der Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen

Im November 2024 fand wieder ein Workshop «Kranzen» statt. In der Halle bei der Familie Ziegler trafen sich an zwei Abenden Frauen zum kreativen Basteln von Adventsgestecken. Gut organisiert durch Susanne Suter und Andrea Schuler, mit viel Grünzeug und Bastelmaterial, fehlte es an nichts. Am Mittwoch Nachmittag kamen viele Kinder um diverse Gestecke für sich und ihre Familien zu kreieren. Mit viel Engagement und Kreativität entstanden wunderschöne Kränze und Gestecke. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Es gab Punsch und selbstgebackenen Kuchen für alle.



Ein grosses Dankeschön an alle die diesen Anlass möglich machten.

FMG,
Karin Vogt



Adventskonzert des Musikvereins am 1. Dezember

Zur Einstimmung in den Advent begeisterte der Musikverein Galgenen – zusammen mit der Cellistin Katharina Weissenbacher – ein zahlreiches und dankbares Publikum!



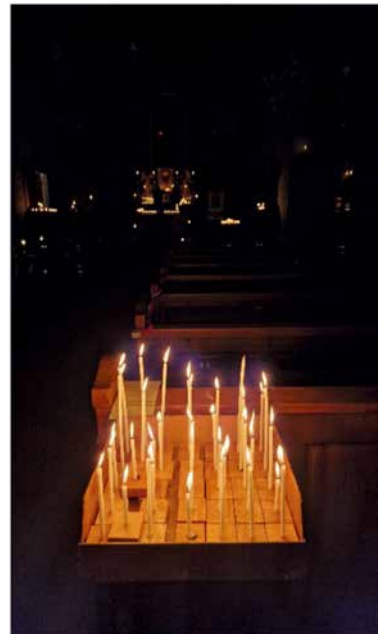
Rorate 5./6. Klasse, 4. Dezember 2024

Früh morgens wurden die Schüler/-Innen im Kerzenschein zur Rorate-Feier in der Kirche willkommen geheissen.



Zum Start in die Adventszeit wurde ihnen mit der Geschichte und dem blühenden Ast von der Heiligen Barbara die Gegenwart Jesu veranschaulicht.

Mit dem Auftrag, eine Blumenblüte zum Trost, zum Dankeschön oder als Zeichen der Liebe, jemandem weiter zu schenken, wurden alle Gottesdienstbesucher zum zMorgen in den Martins Träff entlassen!



Fotos Pfarramt Galgenen

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit.

Katechetin, Corinne Mäder

Weihnachtszauber beim Jubla Galgenen Weihnachtsanlass



Am Samstag, 7. Dezember 2024, war es wieder so weit: Die Jubla Galgenen lud zum Weihnachtsanlass in den Martinsträff ein. Dieses Jahr wartete etwas ganz Besonderes auf die Kinder und zwar ein kreativer und abwechslungsreicher Weihnachts-Postenlauf.

Besonders beliebt war der Posten, an dem die Kinder Lebkuchenhäuser verzieren konnten. Mit Zuckerguss und Deko entstanden bunte Kunstwerke, die dann zuhause sicherlich genüsslich gegessen wurden. Auch an anderen Stationen konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen: Sei es beim Basteln von Weihnachtskarten oder beim Gestalten von Christbaumschmuck.



Der Samichlaus schaffte es dieses Jahr zwar nicht persönlich, vorbeizuschauen, liess aber für jedes Kind ein Säckli da. Die Freude darüber war gross!

Zum Abschluss ging es dann gemütlich weiter: Bei Kerzenschein wurde «Werwölfe» gespielt, dazu gab es feine Guetzli und Mandarinen.

Dieser Nachmittag hat nicht nur für viel Spass gesorgt, sondern uns alle auch richtig in Weihnachtsstimmung gebracht.



Adventsfeier der FMG Galgenen

Am Montag, 9. Dezember, trafen sich 30 Frauen der FMG sowie drei Männer zur Adventsfeier im Martins-Träff. Bei einem schön dekorierten Tisch mit Nüssen, Mandarinen und vielen Leckereien lauschten alle den Geschichten von Vreni Ziltener.



Dazwischen spielte die Familienkapelle Suter schöne Schwyzerörgeli Musik zum Mitsingen. Manuela Schätti und Monika Affentranger lasen noch je ein Gedicht und eine Geschichte.

Anschliessend gab es Kaffee Baileys, Punch oder Tee mit Guetzli, und von Monika Affentranger einen selbstgebackenen Lebkuchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen schönen Abend möglich gemacht haben, besonders den jungen Musikern Patrik, Julian und Jasmin Suter.



*Karin Vogt,
FMG, Galgenen*





Öffnungszeiten

«Ludothek der March»:

Dienstag und Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
(während der Schulferien geschlossen)

Krabbelgruppe:

Jeden Montagmorgen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr treffen sich Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern im Singsaal des alten MZG Galgenen. In den Schulferien/an Feiertagen findet keine Krabbelgruppe statt.

Auskunft/Anmeldung:

Tanja Letsiuk, Natel 078 697 95 55

Spielgruppe Teddybär:

Ab dem 3. Altersjahr haben Sie die Möglichkeit, ihr Kind in die Spielgruppe Teddybär zu geben. In der Spielgruppe lernen die Kinder, ihren Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Die Spielgruppe befindet sich im Schul-Container an der Martinsstrasse 1a in Galgenen.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei: Angela Lüönd, Buechlistrasse 11, Galgenen, Telefon 055 460 20 94

Freitag, 17. Januar 2025, 19.00 Uhr

Raclette-Abend im Martins-Träff, Galgenen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage (www.fmg-galgenen.ch)!

KFS-Programm



AGENDA:

**Donnerstag, 30. Januar 2025,
20.00 bis 22.00 Uhr**

Achtsam um Acht
Anmeldeschluss: 27.01.2025 bei
Mariele Keller (mariele.keller@fg-feusisberg.ch)

*Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage
www.frauenbunds.ch!*

Gebetsanliegen im Januar 2024

des Papstes

Für das Recht auf Bildung
Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

der Schweizer Bischöfe

Als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung dürfen wir in dieses Heilige Jahr 2025 aufbrechen. Beschenke uns mit der Erfahrung deiner Weggemeinschaft. Erneue die Hoffnung auf die Führung durch den Heiligen Geist in der sich wandelnden Kirche.

*Als Christus geboren wurde, bliesen da die Engel
Kriegstrompeten? Versprachen sie Siege, Triumphe und Kriegstrophäen?
Keineswegs!
Sie verkündeten den Frieden.*

**Die einen wollen
FRIEDEN,
die anderen
KEINEN KRIEG.
Soetwas erzeugt
natürlich
Spannungen.**



JE FROHER DEIN HERZ IST, DESTO HELLER LEUCHTET DIE SUNNE

ROMANO
GUARDINI



Der Arzt rät seinem Patienten: «Sie sollten jeden Tag eine halbe Stunde spazieren gehen!» «Vor oder nach der Arbeit?» «Wieso? Was sind Sie denn von Beruf?» «Briefträger!»



Bestürzt fragt ein Vater den Lehrer: «Gibt es denn keine Möglichkeit, meinen Sohn doch noch zu versetzen?» «Leider nein», sagt der Lehrer. «Mit dem, was Ihr Sohn nicht weiss, können noch drei andere sitzenbleiben.»



Frau Müller trifft den Nachbarsbuben. «Du hast doch vor kurzem ein kleines Schwesterchen bekommen. Wie heisst es denn?», meint sie freundlich. Darauf der Kleine unwillig: «Weiss ich noch nicht genau. Es spricht so undeutlich...»

Bankier Ruhland empört sich seiner Sekretärin gegenüber: «Ich finde keine Worte mehr, Frau Hufnagel! Gestern habe ich Sie fristlos entlassen, und heute sind Sie schon wieder da?» – «Aber, aber», darauf die Sekretärin, «ich habe Ihnen den kleinen Scherz doch gar nicht übel genommen!»



Der Religionslehrer will im Unterricht über das Abendgebet sprechen. Um auf's Thema zu kommen, fragt er Peter: «Was tun deine Eltern am Abend?» «Da essen sie.» «Was tun sie dann?» «Dann trinkt mein Vater sein Bier und liest die Zeitung.» «Und was tun sie dann?» «Danach gehen sie ins Bett.» «Und dann?» «Aber Herr Lehrer! Ist das eine Frage für die zweite Klasse?»



Frau Müller: «Ah, da sind Sie ja wieder, Frau Schulze. Wie lange waren Sie denn verreist?» Frau Schulze: «14 Tage». Frau Müller: «Und wie hat Ihr Mann solange allein gewirtschaftet? Haben Sie alles so vorgefunden, wie Sie es verliessen?» Frau Schulze: «Durchaus! Sogar das Licht im Schlafzimmer, das ich vergessen hatte auszuknippen, brannte noch!»



Fritzchen kommt nach der Schule zum Lehrer, er möchte sich für den nächsten Tag abmelden. Er könne nicht kommen, weil er zur Beerdigung seines Grossvaters gehen müsse. «Woran ist denn dein Grossvater gestorben?» möchte der Lehrer wissen. «An einer Lungenentzündung.» «Sonderbar, dass heute noch jemand an einer einfachen Lungenentzündung sterben muss», staunt der Lehrer. «Ja, es kam eben noch eine ärztliche Behandlung dazu», erklärt Fritzchen.



«Was», schreit der Bandenchef wütend, «du willst beim Überfall auf die Texasbank kneifen, Jim? Wohl zu feige, was?» – «Das nicht, Chef», meint Knacker-Jim, «aber ich habe bei der Texasbank ein Konto mit meinen Ersparnissen.»